



in Kooperation mit:



... laden ein zu einer hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und Chat-Diskussion:

Dr. Michael Bilharz

Umweltbundesamt (UBA)

Experte für nachhaltigen Konsum,
Verantwortlicher für den UBA-CO₂-Rechner

„Klima: Was kann ich tun?“: Energiesparen und Klima schützen: Was kann ich da schon tun???

Donnerstag, 12.01.2023, 19:00 Uhr,
Münchner Zukunftssalon und parallel Zoom-Online

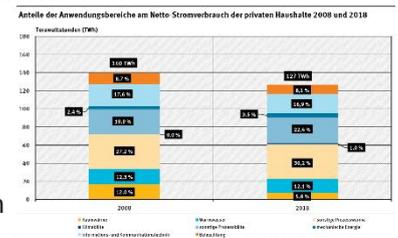


„Es geht längst nicht mehr nur darum, da und dort ein bisschen Energie und ein bisschen CO₂ einzusparen. Es geht um ein klimaneutrales Leben. Hier und heute. Einfach machen!“ (Bilharz).

Der Krieg in der Ukraine führt es uns vor Augen: Unser **Verbrauch an Kohle, Gas und Öl** ist nicht nur aus Klimaschutzgründen ein großes Problem. Die **Abhängigkeit** gegenüber autoritären Regimen macht uns erpressbar und gefährdet unsere Versorgungssicherheit. „**Energiesparen**“ bedeutet deshalb auch, die **Versorgungssicherheit** zu erhöhen und damit krisenfester und unabhängiger werden.

Kurzfristig ist Energiesparen aber vor allem die wirkungsvollste Maßnahme vor dem Hintergrund steigender Preise. Gleichzeitig läuft uns die Zeit beim Klima- und Artenschutz gnadenlos davon. Trotzdem verbringen wir immer noch viel Zeit mit „entweder-oder“-Diskussionen. Wir können aber mehr erreichen, wenn wir das **Ziel eines klimaneutralen Lebens offensiv in den Vordergrund** stellen – und zwar nicht „irgendwann“, sondern als Nah-Ziel! Hierzu müssen wir unbedingt auch die **Möglichkeiten, die wir Einzelne haben**, offensiver und weiter denken als „bis morgen“. Ohne dass wir uns die strukturellen und politischen Probleme rund um die fossile Energiewirtschaft (alleine) aufhalsen lassen!

Wie und wo kann der oder die Einzelne **Energie sparen**? Was können wir für den Klimaschutz tun? Aber bringt das auch was, wenn wir uns als Einzelne anstrengen – ausgedrückt in „weniger CO₂“ und „mehr im Geldbeutel“? Was sind denn die **besonders wirksamen Handlungsmöglichkeiten**? Und können wir uns das bei steigenden (Energie-) Preisen überhaupt leisten?



Zentrale Leitfragen des Vortrags sind:

- Was sind die zentralen Hebel zum Energiesparen?
- Was sind die Big Points beim persönlichen Klimaschutz?

- Wie kann ich meine Versorgungssicherheit erhöhen und meinen persönlichen CO₂-Fußabdruck deutlich und dauerhaft verringern?
- Was sind hierzu geeignete Strategien, was Stolperfallen?
- Welche Rolle hat individuelles Handeln in Bezug auf den gesellschaftlichen Wandel?
- Warum führt uns der Leitsatz „Vermeiden, reduzieren, kompensieren“ hier in die Irre?

„Wenn wir ein paar Vorurteile beiseite räumen, können wir heute schon effektiv klimafreundlich handeln, klimaneutral leben und klimapositiv wirken“ (Bilharz).

Da wird es wohl viel nachzufragen geben...

Dr. Helmut Paschlau, U&A

Wer?

Dr. Michael Bilharz

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler;
Allrounder in Sachen nachhaltiger Konsum; seit 2008 im
Umweltbundesamt (UBA), verantwortlich u.a. für das
UBA-Verbraucherportal, den UBA-CO₂-Rechner und die
„Denkwerkstatt Konsum“



Foto: eigen

Wann?

Donnerstag, **12.01.2023, 19:00–21:00 Uhr**

Teilnahme?

Münchener Zukunftssalon, Waltherstr. 29, Rückgebäude; und **Zoom- online**;
Anmeldung unbedingt erforderlich: www.protect-the-planet.de/events/

Zum Weiterlesen:

UBA-Verbraucherportal www.uba.de/umwelttipps UBA-CO₂-Rechner www.uba.co2-rechner.de

UBA Denkwerkstatt Konsum www.denkwerkstatt-konsum.umweltbundesamt.de/

Bundeswirtschaftsministerium, „So einfach geht Energiesparen!“

www.bmwi-energiewende.de/EWD/Redaktion/Newsletter/2022/06/Meldung/direkt-erfasst.html

BMWi, Newsletter Energiesparen:

www.bmwi-energiewende.de/EWD/Redaktion/Newsletter/2022/05/Meldung/topthema.html

BUND Bund Naturschutz, „Energiesparen – so geht’s!“

www.bund.net/energiewende/energie-sparen/energiespartipps/

Verbraucherzentrale: „Energie effizient nutzen – Geld sparen“

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/energie-sparen/



Kurzfassung: „Es geht längst nicht mehr nur darum, da und dort ein bisschen Energie und ein bisschen CO₂ einzusparen. Es geht um ein klimaneutrales Leben. Hier und heute. Einfach machen!“ So beginnt der heutige Referent von der „Denkwerkstatt Konsum“ im Umweltbundesamt seinen Vortrag. „Energiesparen“ bedeutet angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage auch, die Versorgungssicherheit zu erhöhen und damit krisenfester und unabhängiger zu werden. Gleichzeitig läuft uns die Zeit beim Klima- und Artenschutz gnadenlos davon. Aber bringt das auch was, wenn wir uns als Einzelne anstrengen – ausgedrückt in „weniger CO₂“ und „mehr im Geldbeutel“? Was sind denn die besonders wirksamen Handlungsmöglichkeiten? Das wird beantwortet werden in „Tonnen CO“ und in „Euro pro Jahr“.